

THOMSIT

make it!

A brand of PCI – Für Bau-Profis

R 727

GISSHARZ

Kraftschlüssiges Schließen von feinen Estrichfugen und -rissen

EIGENSCHAFTEN

- Sehr emissionsarm
- Hoch fließfähig
- Ideal für feine Risse

ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr emissionsarme, zweikomponentige Vergussmasse für:

- das kraftschlüssige Schließen von Estrichrissen und -fugen
- Bei groben Rissen bzw. breiten Fugen vorzugsweise Thomsit R 726 Blitzharz einsetzen.



TECHNISCHE DATEN

	Komponente A	Komponente B
Lieferform	roströt, dickflüssig	hellgelb, dünnflüssig
Gebinde	Weißblechdose, 1 kg	
Versandeinheit	24 Kartons à 12 x 1 kg Gebinde pro Palette	
Mischungsverhältnis A : B	7 : 1 Gewichtsteile	
Topfzeit	ca. 15 Minuten	
Überspachtelbar	nach frühestens 1 Stunde	
Temperaturbeständigkeit nach Abbindung	bis max. +50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar	
für Transport	-20 °C bis +50 °C	
für Lagerung	+10 °C bis +30 °C	
Lagerfähigkeit	12 Monate, kühl und trocken	

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.
Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

VERBRAUCH

	Verbrauch
Schließen von Estrichrissen und -fugen	abhängig von Breite und Tiefe der Risse bzw. Fugen

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Der Untergrund muss sauber, trocken sowie tragfähig und trennmittelfrei sein. Mürbe Estrichflanken entfernen. Risse oder Fugenbereich ggf. mittels Trennscheibe erweitern, um das optimale Einfließen des Reaktionsharzes sicherzustellen. Die Eindringtiefe muss mindestens 2/3 der Estrichdicke betragen.

Mechanisch vorbereitete Risse gründlich aussaugen. Falls erforderlich (z. B. bei deutlicher Bewegung der Estrichebene) etwa alle 20 bis 30 cm in gleicher Weise Quereinschnitte vornehmen, Staub aussaugen und darin Stahlnagel bzw. Estrich-Sanierklammer einlegen.

VERARBEITUNG

Das Gießharz besteht aus zwei Komponenten (Harz und Härter), die in getrennten Gebindeteilen vorliegen. Das Oberteil mit dem Härter abnehmen, aufschrauben und vollständig in das geöffnete Unterteil entleeren. Anschließend Harz und Härter mit einem Akkuschauber mit aufgesetztem Rührer mindestens 1 Minute sorgfältig und homogen mischen. Für die Rissanierung das Gießharz aus der Dose in die vor-

bereiteten Estrichrisse bzw. -fugen einfüllen und glatt streichen. Zur besseren Anbindung der nachfolgend aufzubringenden Ausgleichmassen oder Klebstoffe in das noch frische Gießharz feuergetrockneten Quarzsand Thomsit QS 10 (Körnung 0,4 – 0,8 mm) einstreuen. Sandüberschuss nach Erhärtung entfernen. Die Überspachtelung kann frühestens nach 1 Stunde erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelag-arbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Frische Produktflecken sofort mit handelsüblichem

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

NUR FÜR GEWERBLICHE/INDUSTRIELLE VERWENDUNG.

Basiskomponente A:

Enthält Bisphenol-A/F-Epichlorhydrinharze, Butandioldiglycidylether, Hexandioldiglycidylether. Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Dampf nicht einatmen. Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut: Mit reichlich Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen, ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Härterkomponente B:

Enthält: Trimethylhexan-1,6-diamin, Reaktionsprodukt auf Basis von 1,3-Phenylenedimethanamin mit Formaldehyd und p-tert. Butylphenol. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere

Brennspiritus entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch ebenfalls mit Spiritus reinigen.

- Gebinde nicht auskratzen.
- Topfzeit und Erhärtung des Reaktionsharzes sind von der Temperatur abhängig. Mit steigender Temperatur werden sie verkürzt, mit fallender Temperatur dagegen verlängert.

Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Dampf nicht einatmen. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Unter Verschluss lagern. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Folgendes Merkblatt der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bau-BG ist zu beachten: **Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen**, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft www.bgbau.de bzw. www.gisbau.de. **BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen**, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften www.dguv.de. Weitere Informationen unter www.gisbau.de und <http://www.gisbau.de/wingis/wingis1.html>

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe „Publikationen“).

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Die PCI-Gruppe beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Info-Hotline Sicherheit: Tel +49 (821) 5901-525, -380;
Fax: -420; mail to: karl.frenkenberger@pci-group.eu
Notfalltelefon: +49 (180) 2273-112, Rufbereitschaft 24 Std.

GISCODE RE 30	lösemittelfrei nach TRGS 610
EMICODE EC 1 ^{PLUS} R	sehr emissionsarm

- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für Bodenbelagarbeiten sowie die jeweils national gültigen Normen.

Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Im Internet unter www.thomsit.de finden Sie weitere Informationen zur Entsorgung im Sicherheitsdatenblatt.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.